

5,5 Millionen für sauberes Wasser

**Einweihung Startschuss
für neue Kläranlage**

■ **Simmern.** Sorgsam mit Energie umgehen und gleichzeitig die Qualität des Abwassers verbessern. Das war die Prämisse beim Umbau der Kläranlage Simmern. Die rheinland-pfälzische Umweltministerin weihte gestern zusammen mit Kommunalpolitikern die für 5,5 Millionen Euro in den vergangenen drei Jahren umgebaute Kläranlage ein. 876 000 Euro kamen aus Landesmitteln.

Mit einem Jahresverbrauch von 2,1 Millionen Kilowattstunden gehörte das Klärwerk zu den größten Stromfressern in der Kreisstadt. Das Abwasser aus 33 Gemeinden, von Spesenroth bis zum Industriepark im Wiebelsheim wird hier gereinigt. Erweitert wurde auch die Kapazität der Anlage. Durch den Umbau und die energetische Optimierung konnte bereits der Stromverbrauch um fast die Hälfte auf 1,15 Millionen kWh gesenkt werden. Weitere Einsparungen sind zu erwarten. Aus dem Klärschlamm wird mittels Faulturmtechnik Gas gewonnen, mit dem Strom erzeugt wird, der direkt in der Anlage eingespeist wird. wd



Ins Auge sticht der Faulturm erweiterten Kläranlage. Mit dem hier entstehenden Gas wird elektrischer Strom zum Betreiben der Anlage erzeugt. Neue Zulaufpumpen und eine modifizierte Belüftung sparen ein Drittel der Energie. Zur Einweihung kam Ministerin Ulrike Höfken mit Gefolge. Foto: Werner Dapui